

Helsinki, den 2. Februar 1939.

N:59.

Reichsbank-Direktorium,

Berlin.

Zur Beachtung des Herrn Reichsbankdirektors Karl Blessing.

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben N:21 vom 12. Januar 1939 betreffs des irrtümlich im normalen Verrechnungswege gutgeschriebenen Betrages von Fmk 1.277.279:70, eingezahlt von der Outokumpu Oy., Outokumpu, zu Gunsten der Firma Otto Junker, Lammersdorf, Aachen 1, teilen wir Ihnen mit, dass laut Schreiben der Deutschen Verrechnungskasse, (Haupt-Abteilung), Berlin C 111, die Stornierung des oben genannten Betrages im Verrechnungswege und Neubuchung desselben unter unserer Spezialvereinbarung zur Auflösung des Wertpapier- und Sperrguthabenbesitzes, des finnischen Staates vorgeschlagen worden ist, ohne Rückforderung des Betrages vom Zahlungsempfänger.

Wir senden demnach heute an die Verrechnungskasse unsere Buchungsaufgaben zur Stornierung der Überweisung im normalen Verrechnungswege und teilen unserer Spezialvereinbarung gemäss den Betrag wie folgt auf:

Fmk 65.334:- à 19:55 = Fmk 1.277.279:70

25 % Fmk 16.333:50 à 19:55

Fmk 319.319:95

laut beigelegter Buchungsaufgabe
auf "Freies Fmk-Konto" gutge-
schrieben,

45 % Rmk 29.400:30 à 19:55 Rmk 574.775:85

laut beigelegter Buchungsaufgabe
auf "Finnisches Warenkonto"
gutgeschrieben,

30 % Rmk 19.600:20 à 19:55 Rmk 383.183:90

zu dessen Deckung wir hiermit beim
Kontor der Reichshauptbank für
Wertpapiere, Berlin, vom Effekten-
depot in unserem Namen zu Ihrer
Verfügung stellen:

2 Stück 4 1/2 % Anleiheablösungs-
schuld des Deutschen Reichs
v. J. 1925 mit Auslosungsscheinen
à nominell Rmk 1.000:- ,

gerechnet zu deren mathematischen Wert am Abrechnungstage,
während Sie den Restbetrag unserem "Spezialkonto beim Giro-
kontor der Reichshauptbank, Berlin, "unter gefälliger Auf-
gabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki-Finlands Bank

Beilagen.